



## Verhaltenskodex für Zubringerdienste

### (Busfahrer und Busfahrerinnen sowie Begleitpersonen)

Alle Menschen werden respektvoll und freundlich behandelt. Niemand wird gedemütigt, beschimpft gemobbt oder bloßgestellt.

Die Einrichtungen und Dienstleistungen der Lebenshilfe Oberhausen sind sichere Orte, in denen Schutzregeln und Grenzen eingehalten und weder abwertendes, erniedrigendes, bloßstellendes, diskriminierendes, rassistisches, gewalttätiges noch grenzüberschreitendes (sexualisiertes) Verhalten in Wort und/oder Tat toleriert wird.

Dies gilt auch für die externe erbrachte Dienstleistung im Rahmen der Zubringerdienste.

### **Die Tätigkeit im Rahmen der Zubringerdienste ist eine berufliche Tätigkeit. Die Grenzen beruflicher Kontakte werden geachtet**

Es wird im Fahrzeug nicht über Mitarbeiter:innen oder Teilnehmer:innen gesprochen.

Die Fahrer und Fahrerinnen sowie die Begleitpersonen stellen sich Mitarbeiter:innen, Teilnehmer:innen und Eltern grundsätzlich mit Nachnamen vor.

Die Fahrer und Fahrerinnen siezen die Mitarbeiter:innen/ Teilnehmer:innen grundsätzlich. Ebenso sprechen Sie die Eltern grundsätzlich mit „Sie“ an.

In Anwesenheit von Mitarbeiter:innen/ Teilnehmer:innen werden keine Gespräche über persönliche Belastungen oder das eigene Intimleben geführt – auch nicht untereinander oder mit Eltern.

### **Persönliche Grenzen und Privatsphäre werden geachtet**

Das Fahr- und Begleitpersonal beschränkt körperliche Kontakte zu Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen auf im Rahmen der Beförderung notwendige Tätigkeiten (z.B. Hilfestellungen, Angurten).

Es wird keine intime körperliche Nähe aufgebaut (wie z.B. Umarmen, Küsschen, durch die Haare kraulen).

Von Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen gesuchte körperliche Nähe wird durch eine freundliche und zugleich abgrenzende Geste in eine angemessene Kontaktaufnahme gelenkt.

Es ist untersagt, Fotos oder Videoaufzeichnungen von Mitarbeiter:innen oder Teilnehmer:innen zu machen.

Das Fahr- und Begleitpersonal nimmt mit Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen keinerlei Kontakt über soziale Netzwerke auf (z.B. facebook, Instagram oder WhatsApp). Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen werden grundsätzlich mit ihrem Namen und nicht mit Spitz- oder Kosenamen angesprochen.



**Eine professionelle Distanz wird bewahrt.**

Es werden keine privaten Kontaktdaten ausgetauscht und keine Geschenke (auch keine Süßigkeiten) verteilt.

Es wird immer der direkte Weg gewählt (keine Umwege, z.B. zu Einkäufen oder Erledigungen).

Ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin oder ein Teilnehmer/ eine Teilnehmerin wird in keinem Fall mit nach Hause genommen.

Es werden keine Privatbesuche durchgeführt.

Das Fahr- und Begleitpersonal trägt eine der Tätigkeit angemessene Kleidung.

**Bei Unsicherheiten oder in Fällen beobachteter Grenzverletzungen wenden Sie sich bitte umgehend an das Personal der Werkstatt.**